

Wintersemester 2025/2026

Krise der Weltordnung(en)?

Montag, 02. Februar 2024 um 18:15 Uhr in Y-0-111

"ZWISCHEN WIDERSTAND UND WANDEL: DIE POLITISCHE MACHT DES PROTESTS AM BEISPIEL DER KLIMABEWEGUNG."

In der öffentlichen Debatte gehen die Annahmen über die Wirkungsweise von Protest weit auseinander. Während die einen Protest als rein performative Aktion ohne größere Wirksamkeit wahrnehmen, sehen andere darin ein effektives Instrument demokratischer Partizipation, um Politik zu beeinflussen. Bewirken Proteste also wirklich etwas? Der Vortrag befasst sich systematisch mit dieser Frage und führt zunächst in die deutsche Protestgeschichte seit 1960 ein. Auf Basis von Protestereignisanalyse werden zentrale Entwicklungen sichtbar: Wann mobilisieren Menschen? Welche Protestformen dominieren? Darauf aufbauend wird die Frage thematisiert, was Protest bewirken kann – und was nicht. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Klimabewegung und deren Wirkung auf Politik und Gesellschaft. Der Vortrag argumentiert, dass die politische Macht des Protests weniger in direktem Policy-Wandel liegt als in seiner Fähigkeit, Themen dauerhaft auf der politischen Agenda zu verankern.

Dr. Lennart Schürmann,

ist Max Weber Fellow am European University Institute in Florenz und Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin sowie am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. Er promovierte 2023 in Politikwissenschaft und forscht zu Protest, politischer Partizipation und demokratischer Repräsentation. Zuvor war er an der Universität zu Köln und am Minda de Gunzburg Center for European Studies der Harvard University tätig.

Moderator: Prof. Dr. Roland Sossinka



UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT
BIELEFELD FREUNDE UND
FÖRDERER DER UNIVERSITÄT
BIELEFELD E.V.

Mit Unterstützung der Universitätsgesellschaft Bielefeld, Freunde und Förderer der Universität Bielefeld e.V.
und in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Wissenschaftliche Weiterbildung